

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/Z002(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 17.09.2020	Baudezernat - Mensa An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	16:00Uhr	21:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bestätigung der Sitzungstermine 2021
- 6 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61
- 7 Denkmale und verwaarloste Immobilien
Amt 61
- 8 Beschlussvorlagen

8.1	Bestätigung der EW-Bau "Ersatzneubau Sportplatzfunktionsgebäude SG Handwerk Magdeburg e.V." FB 40	DS0336/20
8.2	Vertrag über die regionale Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Gemeinde Sülzetal Dez III	DS0360/20
8.3	Finanzierung der Fertigstellung Straßenbrücke im Zuge der Oebisfelder Straße - BA 2.2 Amt 66	DS0402/20
8.4	Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 235-2 "Buttergasse" Amt 61	DS0208/20
8.5	Einleitung und Auslegung 31. Änderung des Flächennutzungsplanes "Logistikcenter August-Bebel-Damm" Amt 61	DS0364/20
8.6	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 103-1 "August-Bebel-Damm Westseite" Amt 61	DS0356/20
8.7	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 103-1 "August-Bebel-Damm Westseite" Amt 61	DS0357/20
8.8	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum Bebauungsplan Nr. 134-8 „Lübecker Straße /Alte Diamantbrauerei“ Amt 61	DS0376/20
8.9	Satzung des Bebauungsplans Nr. 134-8 „Lübecker Straße / Alte Diamantbrauerei“ Amt 61	DS0377/20
8.10	Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 165-7 "Am Neustädter Feld" Amt 61	DS0281/20
8.11	Einleitung und Auslegung der 28. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg „Diesdorf südlich Wendeschleife“ Amt 61	DS0244/20
8.12	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr. 367-3 "Diesdorf südlich Wendeschleife" Amt 61	DS0181/20
8.13	Änderung des Geltungsbereichs und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 367-3 "Diesdorf südlich Wendeschleife" Amt 61	DS0182/20

8.14	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum Bebauungsplan Nr. 266-3 "Puppendorf/Gübser Weg" Amt 61	DS0139/20
8.15	Satzung zum Bebauungsplan Nr. 266-3 "Puppendorf/Gübser Weg" Amt 61	DS0140/20
8.16	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße" Amt 61	DS0204/20
8.17	Satzung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße" Amt 61	DS0205/20
8.18	Fortschreibung der Integrierten Handlungskonzepte Alte und Neue Neustadt für die Städtebauförderprogramme "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" und "Die Soziale Stadt" Amt 61	DS0012/20
8.19	Magdeburg 2030+ Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Magdeburg - Gesamtstadt Amt 61	DS0199/20
8.20	Werbekonzept für die Ausschreibung der Neuvergabe der Außenwerberechte auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Magdeburg Amt 61	DS0422/20
9	Anträge	
9.1	Starker Nahverkehr für eine gesunde Stadt Fraktion GRÜNE/future!	A0102/20
9.1.1	Starker Nahverkehr für eine gesunde Stadt Fraktion GRÜNE/future!	A0102/20/1
9.1.2	Starker Nahverkehr für eine gesunde Stadt II/01	S0209/20
9.2	Magdeburg fährt Lastenrad DIE LINKE	A0156/20
9.2.1	Magdeburg fährt Lastenrad Amt 31	S0262/20
9.3	Gewerbekonzept und Ansiedlungsprogramm Hasselbachplatz Fraktion GRÜNE/future!	A0063/20
9.3.1	Gewerbekonzept und Ansiedlungsprogramm Hasselbachplatz Team 1	S0252/20

9.4	Kurzfristige Maßnahme für Urbanität auf dem Domplatz Fraktion GRÜNE/future!	A0162/20
9.4.1	Kurzfristige Maßnahme für Urbanität auf dem Domplatz Team 2	S0312/20
9.5	Aufnahme einer Info Tafel für Carl Krayl in das neue touristische Wegeleitsystem WTR	A0054/20
9.5.1	Aufnahme einer Info Tafel für Carl Krayl in das neue touristische Wegeleitsystem Team 5	S0229/20
9.6	Einführung einer parallelen Benennung des Abschnitt Holzweg - Sakura-Allee SPD-Stadtratsfraktion	A0103/20
9.6.1	Einführung einer Parallelen Benennung des Abschnitt Holzweg - Sakura-Allee SPD-Stadtratsfraktion	A0103/20/1
9.6.2	Einführung einer parallelen Benennung Holzweg - Sakura- Allee Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0103/20/2
9.6.2.1	1.-4. Absatz	
9.6.2.2	2. Absatz	
9.6.3	Einführung einer parallelen Benennung des Abschnitt Holzweg - Sakura-Allee FB 62	S0217/20
9.7	Änderung von Gebühren für Sondernutzungen Fraktion CDU/FDP	A0114/20
9.7.1	Änderung von Gebühren für Sondernutzungen Fraktion AfD	A0114/20/1
9.7.2	Änderung von Gebühren für Sondernutzungen Amt 66	S0254/20
9.8	Kurzzeitbaustellen auf dem Magdeburger Ring Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0137/20
9.8.1	Kurzzeitbaustellen auf dem Magdeburger Ring Amt 66	S0282/20
9.9	Mehr Sicherheit an Haltestellen in Stadtfeld SPD-Stadtratsfraktion	A0091/20
9.9.1	Mehr Sicherheit an Haltestellen in Stadtfeld	A0091/20/1

	Fraktion GRÜNE/future!	
9.9.2	Mehr Sicherheit an Haltestellen in Stadtfeld Amt 66	S0203/20
9.10	Schrotebrücken in Stadtfeld-Ost Fraktion GRÜNE/future!	A0157/20
9.10.1	Schrotebrücken in Stadtfeld-Ost Amt 66	S0275/20
9.11	Ampelanlage für den Kreuzungsbereich Alt Salbke/Unterhorstweg DIE LINKE	A0153/20
9.11.1	Ampelanlage für den Kreuzungsbereich Alt Salbke/Unterhorstweg Amt 66	S0302/20
9.12	Aufwertung Fläche / Straße "Am Teich" in Alt-Olvenstedt SPD-Stadtratsfraktion	A0142/20
9.12.1	Aufwertung Fläche / Straße "Am Teich" in Alt-Olvenstedt Amt 61	S0287/20
10	Informationen	
10.1	Wegweiser Herrenkrugpark Team 5	I0223/20
10.2	Fortschreibung der Maßnahmenliste des Tiefbauamtes 2020 ff. - Geh-, Radwege und Fahrbahnen Amt 66	I0145/20
10.3	Verkehrsberuhigung und temporäre Sperrung für LKW in der Nachtweide Amt 66	I0174/20
10.4	Erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Schnarsleber Straße Amt 66	I0171/20
10.5	Reduzierung des Schwerlastverkehrs im Stadtgebiet Amt 66	I0231/20
10.6	Beleuchtung Hammersteinweg Amt 66	I0262/20
10.7	Taster an Lichtsignalanlagen Amt 66	I0263/20
10.8	Sicherheit Klusdamm/Menzer Straße Amt 66	I0265/20
10.9	Parkplatznot Martin-Agricola-Straße Amt 66	I0271/20

10.10	Verkehrssituation Neustädter Bierweg - Querung Harsdorfer Platz Amt 66	I0272/20
10.11	Verkehrsberuhigte Pfälzer Straße an der Universität Amt 61	I0207/20
10.12	Realisierung Baumhaine Amt 61	I0160/20
10.13	Wohnbauflächenentwicklung in Magdeburg sowie den Nachbargemeinden Amt 61	I0222/20
10.14	Sag mir, wo die Bäume sind? - Zum Verbleib von Bäumen und Grünstreifen auf Supermarktparkplätzen (A0196/19) Amt 61	I0269/20
10.15	Nachhaltiger Mobilitätsanschluss zur Stadthalle Amt 61	I0276/20
11	Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Amt 66	
12	Verschiedenes	
12.1	Garagenkomplex Leipziger Straße 62 Dez II	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Mirko Stage

Mitglieder des Gremiums

Dr. Falko Grube

René Hempel

Madeleine Linke

Christian Mertens

Burkhard Moll

Frank Schuster

Reinhard Stern

Vertreter

Manuel Rupsch

Roland Zander

Geschäftsführung

Corina Nürnberg

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Marcel Guderjahn

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

TOP 9.2, 9.2.1 soll vertagt werden.
Redebedarf wird zu folgenden Informationen angemeldet.
TOP 10.2,
TOP 10.3;
TOP 10.9;
TOP 10.10;
TOP 10.11;

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) weist auf ein Austauschblatt zum TOP 8.20 hin.

Abstimmung: 9-0-0 geändert beschlossen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2020

Die Niederschrift lag nicht vor.

4. Einwohnerfragestunde

Bürger*in 1 zum Thema:

B-Plan Nr. 303-1 „Am Schroteanger 72-76 / Steinbergstraße“
Anlage zum Protokoll

Herr Dr. Scheidemann geht kurz auf die Nachfragen ein und verweist auf die schriftliche Stellungnahme durch die Verwaltung.

Bürger*in 2

Zweifelhafter Hotelneubau (Seilerweg 19)
Anlage zum Protokoll

Bürger*in 3

Umleitung der Buslinie 52 und 73
Anlage zum Protokoll

Die Beantwortung aller Anfragen wird schriftlich erfolgen.

5. Bestätigung der Sitzungstermine 2021

Stadtrat Hempel äußert seine Bedenken in Bezug auf die 3 geplanten Ausschusssitzungen im September. Er verweist auf die ebenfalls im September stattfindende Bundestagswahl.

Abstimmung: 7-0-1

6. Lenkungsausschuss Buckau

7. Denkmale und verwahrloste Immobilien

8. Beschlussvorlagen

8.1. Bestätigung der EW-Bau "Ersatzneubau Sportplatzfunktionsgebäude SG Handwerk Magdeburg e.V." Vorlage: DS0336/20

Herr Matz (FB 40) bringt die Beschlussvorlage ein.

Stadträtin Linke verweist auf den Stadtratsbeschluss zur Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen und bemängelt das Fehlen hier wieder. Des Weiteren geht sie auf die Unterbringung der Schiedsrichter ein und hinterfragt diese Lösung.

Herr Matz geht auf die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Unterbringung der Schiedsrichter ein.

Der Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau wurde bereits am 22.01.2018 gefasst, vor dem Stadtratsbeschluss hinsichtlich der Forderung nach Dachbegrünung, Photovoltaik, Solar...

Stadtrat Stern geht auf die Vandalismusproblematik ein und erkundigt sich nach vorbeugenden Maßnahmen.

Herr Matz führt zur Bauausführung der Tür aus. Des Weiteren könne festgestellt werden, dass Neubauten momentan nur durch Graffitis beschädigt werden. Deshalb habe man auf zusätzliche Vergitterungen verzichtet.

Weiterhin erkundigt sich **Stadtrat Stern** nach der Installation von Bewegungsmeldern.

Zu detaillierten Nachfragen kann **Herr Matz** momentan noch keine Aussagen treffen und verweist auf das weitere Verfahren hinsichtlich Bauausführung.

Abstimmung zur DS0336/20: 9-0-0

- 8.2. Vertrag über die regionale Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Gemeinde Sülzetal
Vorlage: DS0360/20
-

Stadtrat Dr. Grube ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Frau Marxmeier bringt die Beschlussvorlage ein.

Stadtrat Hempel geht auf den § 4 - Verfahren - ein und hinterfragt die zukünftige Einbindung des Stadtrates.

Die Hauptsatzung und die Zuständigkeit danach gelte weiter unverändert, teilt **Frau Marxmeier** mit. Die Verwaltung werde entsprechende Beschlussvorlagen natürlich auch weiterhin dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorlegen.

Abstimmung zur DS0360/20: 8-0-0

- 8.3. Finanzierung der Fertigstellung Straßenbrücke im Zuge der Oebisfelder Straße - BA 2.2
Vorlage: DS0402/20
-

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Stern geht auf die Diskussion im Finanzausschuss ein hinsichtlich Routenführung. Die Route zum Nordverbinder solle nicht durch Rothensee geführt werden.

Herr Dr. Scheidemann geht auf die Variante für die westliche Weiterführung ein, die im Finanzausschuss dargestellt wurde. Der Hauptverkehr soll nach dem Lückenschluss über die Burger Straße und Brücke geführt werden.

Die Weiterführung des Nordverbinders sei noch offen und müsse noch weiter untersucht werden.

Herr Gebhardt verweist ergänzend auf den vorhandenen Zwischenbaustand mit bewehrter Erde auf der Ostseite der Oebisfelder Brücke.

Abstimmung zur DS0402/20: 9-0-0

- 8.4. Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 235-2 "Buttergasse"
Vorlage: DS0208/20
-

Stadtrat Stern erklärt sich für befangen.

Frau Lehmann (Amt 61) verweist auf die Notwendigkeit eines Änderungsantrages, wenn die Fassade geändert werden solle. Die Fassade sei Bestandteil der Begründung zum Bebauungsplan.

Im Weiteren geht sie auf das Thema Gestaltungssatzung ein, welche hier nicht zum Tragen kommen könne. Im Innenstadtbereich gebe es keine homogene Fassadensituation.

Der **Vorsitzende Stadtrat Stage** äußert seinen Unmut über die nochmalige Beratung zur Fassadengestaltung.

Er erteilt dem Projektentwickler bzw. dem Architekten des Bauvorhabens das Rederecht. Anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert **Herr Sattler** (Architekt) die neue Fassadengestaltung.

Für **Stadtrat Dr. Grube** ist die Höhe unstrittig gewesen, die Fassade war das strittige Thema. Die vorgestellte Ausführung sei eine gelungene Alternative, auf deren Umsetzung er sich freue.

Stadtrat Zander begrüßt diese Variante und verweist auf die lange Dauer des Verfahrens.

Stadträtin Linke findet die Höhe persönlich gut. Sie verweist auf den Wegfall der vorhandenen Fahrradabstellanlagen und bittet die Planungen für Fahrradabstellanlagen im Innen- und Außenbereich dahingehend mit zu berücksichtigen.

Herr Fink (Projektleiter) führt zu den geplanten Fahrradabstellmöglichkeiten aus.

Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat, die in der Beschlussvorlage dargestellte Fassade abzulehnen (DS0208/20 Anlage 3 Begründung).

Die im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr am 17.09.2020 vorgestellte Fassadengestaltung ist stattdessen weiter zu verfolgen.

Abstimmung: 7-0-1

Abstimmung zur DS0208/20: 8-0-0 (1)

8.5. Einleitung und Auslegung 31. Änderung des
Flächennutzungsplanes "Logistikcenter August-Bebel-Damm"
Vorlage: DS0364/20

Frau Mrochen (Amt 61) erläutert die folgenden drei Beschlussvorlagen im Zusammenhang.

Abstimmung zur DS0364/20: 8-0-1

8.6. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 3.
Änderung des Bebauungsplans Nr. 103-1 "August-Bebel-Damm
Westseite"
Vorlage: DS0356/20

Abstimmung zur DS0356/20: 9-0-0

8.7. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 3. Änderung des
Bebauungsplans Nr. 103-1 "August-Bebel-Damm Westseite"
Vorlage: DS0357/20

Abstimmung zur DS0357/20: 8-0-1

- 8.8. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 134-8 „Lübecker Straße / Alte
Diamantbrauerei“
Vorlage: DS0376/20
-

Frau Mrochen bringt die Beschlussvorlage ein.

Die Stadträte haben keine Nachfragen dazu.

Abstimmung zur DS0376/20: 7-0-2

- 8.9. Satzung des Bebauungsplans Nr. 134-8 „Lübecker Straße / Alte
Diamantbrauerei“
Vorlage: DS0377/20
-

Frau Mrochen verweist auf den städtebaulichen Vertrag, der im Verfahren sei und demnächst geschlossen werde.

Abstimmung zur DS0377/20: 9-0-0

- 8.10. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 165-7 "Am Neustädter
Feld"
Vorlage: DS0281/20
-

Herr Kupfer (Assistent BG VI) bringt die Beschlussvorlage ein und der **Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann** ergänzt.

Herr Dr. Scheidemann geht auf den Lärmschutz sowie die Kleingartensituation ein. Das Gebiet soll einer geordneten Nutzung zugeführt werden. Eine Kaltluftschneise werde nicht tangiert. Es handelt sich um eine innerstädtische Fläche. Die Nachfrage an Einfamilienhausstandorten sei immer noch groß, stellt er abschließend fest.

Stadtrat Stage verweist auf teilweise versiegelte Flächen, die erst noch entsiegelt werden müssen. Ackerflächen werden nicht bebaut, die Fläche sei noch relativ mittig in der Stadt gelegen. Er spricht sich aber für eine offenere Bauweise und nicht nur für die Errichtung von Einfamilienhäusern aus.

Stadträtin Linke würde das Planungsziel verbessern und den Schwerpunkt auf Doppel-, Reihen- und Stadthäuser legen.

Des Weiteren spricht sie sich für einen Änderungsantrag hinsichtlich einer Wegeverbindung zwischen dem Baugebiet und dem Fuß- und Radweg westlich des Magdeburger Ringes aus. Eine schnelle Erreichbarkeit zur zukünftigen Haltestelle wäre damit gegeben.

Als „Pufferzone“ zwischen Gewerbe und Wohnen könne ein Spielplatz integriert werden, schlägt sie vor.

Stadtrat Hempel findet eine Wohnbaufläche an die Kleingartenanlage anschließend wenig harmonisch. Des Weiteren hinterfragt er die Auswirkungen, die mit dem Verlust des Schutzstreifens neben der Faulen Renne (Ausgleichsfläche) verbunden seien.

Herr Dr. Scheidemann hinterfragt die möglichen Alternativen und verweist auf die vorhandenen Gewerbeflächen.

Der Gewässerschonstreifen „Faule Renne“ müsse im Bebauungsplan berücksichtigt werden, teilt **Herr Kupfer** mit.

Stadtrat Hempel fragt, ob die Ausgleichsfläche dann weg sei.

Herr Kupfer verweist auf die Maßnahme Nr. 29 - Landschaftsplan. Eine Gewerbebrache südlich Fauler Renne solle zugunsten einer Kaltluftschneise renaturiert und entsiegelt werden. Es erfolgt eine Teilentsiegelung.

Stadtrat Dr. Grube sieht einen Mehrwert für die angrenzende Kleingartenanlage durch die Mischung von Wohnbauland und Kleingartenflächen. Die Nachfrage an Baugrundstücken sollte befriedigt werden.

Stadtrat Zander findet die Planungen nicht gut. Er hat wenig Vertrauen zum Projektentwickler. Er könne sich vorstellen, dass weitere Kleingärten zu Bauland entwickelt/angekauft werden und spricht sich für den Erhalt von Grün aus.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die bereits vorhandenen Gewerbeflächen. Es könnte durch den Bebauungsplan die Entwicklung zu Gewerbeflächen ausgeschlossen werden.

Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat, unter 2. die Planungsziele wie folgt zu erweitern:

- *Schaffung von Baurecht für den individuellen Wohnungsbau mit dem Schwerpunkt des Baus von Eigenheimen, **Doppel-, Reihen- und Stadthäusern.***
- ***Schaffung von Grünflächen bzw. einer kleinen Spielplatzfläche mit Grünanlage als Puffer zur Gewerbefläche im Süden.***
- ***Schaffung einer Wegeverbindung zwischen dem Baugebiet und dem Fuß-/ Radweg westlich am Magdeburger Ring entlang.***

Abstimmung: 7-0-2

Abstimmung zur DS0281/20: 7-2-0 empfohlen mit Änderungsantrag

8.11. Einleitung und Auslegung der 28. Änderung des
Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg
„Diesdorf südlich Wendeschleife“
Vorlage: DS0244/20

Die TOP 8.11, 8.12 und 8.13 werden im Zusammenhang vorgestellt und diskutiert.

Abstimmung zur DS0244/20: 6-3-0

- 8.12. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr. 367-3 "Diesdorf südlich Wendeschleife"
Vorlage: DS0181/20
-

Abstimmung zur DS0181/20: 6-3-0

- 8.13. Änderung des Geltungsbereichs und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 367-3 "Diesdorf südlich Wendeschleife"
Vorlage: DS0182/20
-

Stadtrat Schuster nimmt ab 17:45 Uhr an der Sitzung teil. **Stadtrat Rupsch** verlässt die Sitzung.

Herr Kupfer erläutert den geänderten Geltungsbereich zum Bebauungsplan.

Stadtrat Stage geht auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen ein und steht dem Beschlussvorschlag ablehnend gegenüber.

Stadträtin Linke könne sich eine Zustimmung zum Bebauungsplan nur mit einem Änderungsverschlagn vorstellen. Sie spricht sich für eine weitere Verkleinerung der bebaubaren Fläche (P1 bis P3 = Bebauungsgrenze) aus. Des Weiteren schlägt sie eine Verlagerung des „betreuten Wohnens...“ in Richtung ÖPNV-Anbindung vor.

Stadtrat Dr. Grube könne sich eine Verlagerung des „betreuten Wohnens...“ vorstellen, eine Verkleinerung der Fläche jedoch nicht. Der Bedarf, die Nachfrage an Wohnbauflächen bestehe. Die Voraussetzung bezüglich ÖPNV-Anbindung sei gegeben. Die Bürger wollen in Magdeburg bauen und sollten nicht in das Umland gedrängt werden.

Stadtrat Stern verweist auf den Einwohnerverlust ins Umland. Die gute vorhandene Infrastruktur sollte hier genutzt werden. Die Verlagerung des „betreuten Wohnens...“ sollte untersucht werden. Das Projekt öffentliches Grün gemeinsam mit der Schule findet er gut. Das Angebot an Wohnbauflächen sollte hochgehalten werden. Die Preise in Magdeburg werden zukünftig steigen und die Stadt müsse konkurrenzfähig bleiben.

Stadtrat Moll findet die Entwicklung in diesem Bereich gut und verweist auf die jahrelange Monokultur auf den Flächen. In Bezug auf die Verlagerung des „betreuten Wohnens“ könne er mit gehen.

Stadtrat Mertens findet das Projekt gut und verweist auf einen gelungenen Kompromiss. Er spricht sich ebenfalls für eine Verlagerung des „betreuten Wohnens“ aus, einer Verkleinerung der Fläche werde er nicht zustimmen.

Für **Stadtrat Hempel** zieht das Argument „Wegzug ins Umland“ nicht. Ohne Mehrheit zum Änderungsantrag werde er der Beschlussvorlage nicht zustimmen und spricht sich für eine Verkleinerung der Bebauungsfläche aus.

Stadtrat Stage geht auf den Änderungsvorschlag von **Stadträtin Linke** ein und verteidigt diesen. Er sieht durch den Änderungsantrag einen Maximalkompromiss.

Herr Dr. Scheidemann geht auf die Parallelentwicklung im Bereich Umspannwerk ein. Hier werde eine Fläche entsiegelt und renaturiert. Die Außenbereichsgrenzen werden neu definiert. Eine Anbindung an den Diesdorfer Graseweg sollte bestehen bleiben, um eine bessere Verteilung der Verkehrsströme gewährleisten zu können.

Stadtrat Zander findet den Bebauungsplan sehr gut. Er sieht hier womöglich noch nicht den Randbereich von Magdeburg. Eine mögliche Bebauung bis zur Bahntrasse würde aus seiner Sicht anschließend an die jetzigen Planungen auch noch passen.

Stadtrat Schuster verweist auf den Bebauungsplan, der nach einer langen Diskussion entstanden sei und spricht sich für eine Zustimmung aus. Die Erweiterung bis zur Bahntrasse stehe hier nicht im Focus und verweist in diesem Zusammenhang auf einen nötigen Lärmschutz, der damit verbunden sei.

Stadträtin Linke geht auf den schlechten Zustand des Diesdorfer Graseweges ein, der weder einen Fuß- noch einen Radweg habe. Dieses bereite ihr arge Bedenken und sie sieht hier eine Gefahr.

Stadtrat Stern spricht sich für eine punktweise Abstimmung zum Änderungsantrag aus.

Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat unter Punkt 6 Städtebauliche Ziele und Festsetzungen des Bebauungsplanes, 6.1 Städtebauliches Konzept, letzter Absatz in der Begründung zum Entwurf die Festsetzungen des Bebauungsplanes zu ändern.

Verlagerung des „betreuten Wohnens in Kombination mit Möglichkeiten der Pflege zu berücksichtigen...“ aus WA 12 des Bebauungsplanes unter Nutzung der Anbindung zum ÖPNV in der Nähe zu dieser zu integrieren.

Der Bebauungsplan ist dementsprechend anzupassen.

Abstimmung: 7-0-2

Verkleinerung der bebaubaren Fläche (P1 bis P3 = Bebauungsgrenze)

Abstimmung: 3-6-0 nicht empfohlen

Abstimmung zur DS0182/20: 6-3-0 empfohlen mit Änderungsantrag

8.14. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 266-3 "Puppendorf/Gübser Weg"
Vorlage: DS0139/20

Herr Wiesmann (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein.

Stadtrat Stern bedankt sich und verweist auf den langen Bearbeitungszeitraum des Bebauungsplanes. Er hinterfragt die Problematik Stahlbau Magdeburg, von denen er keine Stellungnahme finden könne.

Herr Wiesmann verweist auf die Klärung des Sachverhaltes Stahlbau Magdeburg zu einem früheren Zeitpunkt, wodurch eine Stellungnahme durch den Stahlbaubetrieb nicht mehr nötig gewesen sei.

Abstimmung zur DS0139/20: 9-0-0

- 8.15. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 266-3 "Puppendorf/Gübser Weg"
Vorlage: DS0140/20
-

Es gibt keine Nachfragen von Seiten der Stadträte.

Abstimmung zur DS0140/20: 9-0-0

- 8.16. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße"
Vorlage: DS0204/20
-

Herr Wiesmann erläutert die Änderungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

Stadträtin Linke hält die städtebauliche Entwicklung in diesem Bereich für nicht gelungen und wird der Beschlussvorlage nicht zustimmen.

Stadtrat Stage sieht den Parkplatz an den Kreuzungsbereich angrenzend problematisch.

Herr Wiesmann verweist auf die geplante Bepflanzung direkt an der Straße. Die vorhandene Stellplatzanlage werde verkleinert und qualitativ aufgewertet.

Stadträtin Linke hat noch eine redaktionelle Anmerkung zur Beschlussvorlage. Sie bittet darum, die Empfehlungen in der Abwägung fett darzustellen.

Abstimmung zur DS0204/20: 7-0-2

- 8.17. Satzung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße"
Vorlage: DS0205/20
-

Abstimmung zur DS0205/20: 6-1-2

- 8.18. Fortschreibung der Integrierten Handlungskonzepte Alte und Neue Neustadt für die Städtebauförderprogramme "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" und "Die Soziale Stadt"
Vorlage: DS0012/20
-

Stadtrat Dr. Grube fehlt bei der Abstimmung.

Frau Dignonis (Amt 61) geht auf die veränderten Rahmenbedingungen ein und erläutert diese. Die Neustrukturierung der Förderung bleibe abzuwarten.

Stadtrat Stern vermisst aktuelle Zahlen, zumindest aus dem Jahr 2019. Die Beschlussvorlage weist erhebliche statistische Mängel auf.

Frau Dignonis verweist auf die Auftragserteilung 2018/2019 und erläutert das Verfahren. Zum Zeitpunkt der Auftragserteilung standen dem Auftragnehmer die Daten vom Amt für Statistik mit Stand zum 31.12.2017 zur Verfügung.

Stadtrat Stage bittet um eine einheitlichere Darstellung der Zahlenbasis, um einen Gesamtvergleich besser zu ermöglichen.

Stadträtin Linke verweist auf den Erfolg durch die Städtebauförderung, geht u.a. auf den Ausbau des Schroteradweges ein und fragt nach, ob perspektivisch die Anbindung nach Norden und Süden geplant und enthalten ist.

Die Weiterführung des Schroteradweges sei auch ein Wunsch der Bürger gewesen, teilt **Frau Dignonis** mit. Berücksichtigt wurde die Maßnahme im Konzept Anlage 3.0, Seite 49 und in Anlage 3.2, Seite 3, lfd.-Nr. B 12.

Abstimmung zur DS0012/20: 7-0-1

8.19. Magdeburg 2030+ Integriertes Stadtentwicklungskonzept der
Landeshauptstadt Magdeburg - Gesamtstadt
Vorlage: DS0199/20

Herr Herrmann (Amt 61) geht auf das Verfahren zum ISEK ein. Im ISEK sei bei den Wohnungsgesamtbestandszahlen ein Fehler (S. 62) aufgetreten, was zu einem Folgefehler in der Tabelle geführt habe. Das Blatt werde korrigiert und ausgetauscht.

Stadträtin Linke kündigt einen Änderungsantrag zum Stadtrat an.

Sie vermisst u. a.

- korrekte Richtwerte zu den Flächenversiegelungen; 4-0-4
- attraktivere Bahnhofsgestaltung; 8-0-0
- fehlendes Fahrradparkhaus; 5-0-3
- Klimaneutralität bis 2030 im Leitbild; 4-3-1
- fehlender großer Wohnraum; 8-0-0

Stadtrat Dr. Grube spricht sich für eine 1. Lesung aus. Er lobt die gut aufgearbeitete/Lesbarkeit der Beschlussvorlage und geht auf einige Punkte ein, die er vermisst.

- Quartiersvereinbarung; 8-0-0
- barrierefreier Haltestellenausbau; 6-0-2
- Wohnungsmarkt/Wohnungsgrößen; 5-0-3

Hinweis: geschlechtergerechte Sprache (z.B. S. 54)

Stadtrat Hempel geht auf das Gartenentwicklungskonzept ein und erwartet eine spannende Debatte dazu. Einen Klosterbau im Handlungskonzept sehe er kritisch und kündigt hierzu einen Änderungsantrag an.

Stadtrat Stage bemängelt die vielen Teil-PDF's und bittet darum, dieses zukünftig als eine PDF aufzuarbeiten.

- weitere zusätzliche Elbquerung
(Fuß- Radweg) 5-0-3

Stadtrat Mertens sieht die Darstellung/Aussage im Kap. 5 Demographische Entwicklung problematisch.

Der demographische Wandel sei für ihn eine demokratische Katastrophe. Er vermisst eine Bewertung hinsichtlich „Migration“. Dieses dürfe nicht nur Positives aufzeigen, auch die Probleme seien darzustellen.

- Familienfreundlichere Politik; 3-4-1
- Migrationsproblematik kritischer darstellen; 1-4-3

Stadtrat Stern verweist auf einen sehr dynamischen Prozess bei der Stadtentwicklung. Sehr dynamisch verlaufe dieser Prozess momentan in Leipzig.

Für die gut aufgearbeitete Unterlage bedankt er sich.

Die Wohnungsmarktlage sehe er anders als dargestellt.

Den Beschluss zur 3. Elbquerung vermisst er.

- 3. Elbquerung; 5-2-1

Herr Dr. Lerm (AL 61) freut sich über die lebhaftige Diskussion und hinterfragt die Möglichkeit eines Votums für die vielen Anmerkungen.

Der Bereich Südost sollte im Leitbild der Schwerpunkt bleiben, so **Herr Herrmann**.

Hinsichtlich der Anmerkung von **Stadtrat Hempel** zum Klosterbau verweist er auf die Planungen zum Quartier „Ökumenische Höfe“, die damit gemeint seien.

Die Verwaltung arbeitet zur nächsten Einbringung der Beschlussvorlage (29.10.2020) dementsprechend zu.

vertagt

- 8.20. Werbekonzept für die Ausschreibung der Neuvergabe der Außenwerberechte auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0422/20
-

vertagt

9. Anträge

- 9.1. Starker Nahverkehr für eine gesunde Stadt
Vorlage: A0102/20
-

Mit dem Antrag möchte **Stadträtin Linke** den ÖPNV attraktiver gestalten.

Stadtrat Stern geht auf ihre gemeinsame Funktion im Aufsichtsrat bei der MVB ein. Er kann keine Nachlässigkeit von Seiten der MVB erkennen. Die MVB habe rechtzeitig über die Maßnahmen berichtet, die zum Schutz der Fahrgäste unternommen wurden. Mit dem Antrag werde eine negative Argumentation nach außen getragen, die es so nicht gebe.

Stadtrat Dr. Grube tut sich auch mit dem Antrag schwer. Die Argumentation der MVB zu den Desinfektionsmaßnahmen kann er nachvollziehen.

Zum Punkt 3 hinterfragt er die möglichen Finanzierungsformen bei **Stadträtin Linke**.

Stadträtin Linke verweist auf die Möglichkeit eines Bürgertickets oder 365-Euro-Tickets. Ein Ticket, was über die Masse finanziert werde.

Stadtrat Stage hat momentan den Eindruck, dass viele Leute auf den ÖPNV ganz verzichten. Die unvernünftigen Fahrgäste ohne Mund-Nasen-Schutz erzeugen bei der großen Mehrheit der vernünftigen Fahrgäste ein subjektives Gefühl des Unbehagens/Unsicherheit. Aus seiner Sicht mache es Sinn ein Vertrauen wiederherzustellen.

Die Leute haben Angst und andere Alternativen (Fahrrad, Auto...) genutzt, so **Stadtrat Stern**. Die Nutzung werde sich wieder wandeln, wenn sich die Corona-Lage beruhigt. Die MVB stärken und die Kunden zurückgewinnen, müsse das Ziel sein.

Stadtrat Mertens unterstützt die Ausführungen von **Stadtrat Stern** und verweist auch auf die Wirtschaftlichkeit. Er geht auf die Infektionszahlen in Magdeburg ein und spricht sich für eine Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen aus (Aufwand/Nutzen).

Stadtrat Dr. Grube sieht in der kommenden kalten Jahreszeit eine Änderung des Nutzungsverhalten der Bürger. Ein Bußgeld für Maskenverweigerer hätte aus seiner Sicht auch in Sachsen-Anhalt eingeführt werden können. Die verhaltene Nutzung der Masken sieht er auch darin begründet, dass Maskenträger belächelt werden.

Stadtrat Schuster verweist auf die vielen Desinfektionssponder vor den Baumärkten sowie Lebensmittelmärkten, die zuerst rege genutzt wurden und jetzt größtenteils ignoriert werden. Er hält den Antrag für unpraktikabel.

Abstimmung zum Antrag A0103/20: 2-4-2 nicht empfohlen

9.1.1. Starker Nahverkehr für eine gesunde Stadt
Vorlage: A0102/20/1

Abstimmung zum Antrag A0103/20/1: 2-4-2 nicht empfohlen

9.1.2. Starker Nahverkehr für eine gesunde Stadt
Vorlage: S0209/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.2. Magdeburg fährt Lastenrad
Vorlage: A0156/20

vertagt

9.2.1. Magdeburg fährt Lastenrad
Vorlage: S0262/20

vertagt

9.3. Gewerbekonzept und Ansiedlungsprogramm Hasselbachplatz
Vorlage: A0063/20

Frau Marxmeier (Dez III) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Sie geht auf die konkreten Vorschläge des Antrages ein. Sie spricht sich dafür aus, das Gewerbekonzept abzuwarten.

Stadtrat Stern geht auf die Veränderung des Hasselbachplatzes ein. Momentan sei er kein Anziehungspunkt, weder für die Magdeburger Bürger noch für ein studentisches Leben, was den Hasselbachplatz auch mal auszeichnete. Wir brauchen ein Konzept und ein Management, das sich dem Problem stellt.

Die Verwaltung sieht laut Stellungnahme das Problem, aber empfiehlt erst einmal die Zurückstellung. Wollen wir nicht endlich erkennen, wir haben ein Problem, fragt **Stadtrat Stage**. Der Antrag sei als Chance zu sehen und das Konzept prioritär zu bearbeiten. Die Hasselbachmanagerin scheiterte mit ihren Visionen bei der Verwaltung und Ansässigen.

Frau Marxmeier verweist auf die fehlende personelle Kapazität.

Stadtrat Dr. Grube spricht sich für einen Änderungsantrag aus.

Stadtrat Mertens fragt, wer das Gewerbekonzept erstellen soll.

Frau Marxmeier geht auf die geplante Kooperation ein. Die Hasselbachmanagerin war als Kontaktperson zu städtischen Mitarbeitern gedacht. Sie sieht dieses nicht als Aufgabe des Wirtschaftsdezernates.

Stadtrat Stage fragt, was gegen eine Ansiedlung der Stelle im Wirtschaftsdezernat spreche.

Frau Marxmeier verweist abschließend auf die originären Aufgaben des Wirtschaftsdezernates.

Änderungsantrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf Basis des Magdeburger Märktekonzepts ein Gewerbekonzept für den Hasselbachplatz mit besonderer Würdigung der zentralen Funktion der Abend- und Gastronomiekultur (Kneipenviertel) darzustellen.

*Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt in Kooperation mit der Hasselmanagerin, der IG-Hassel und Immobilienunternehmen bis Ende 2020 ein Ansiedlungsprogramm für eine Attraktivitätssteigerung des Areals durchzuführen. Mit dem Ansiedlungsprogramm wird das Ziel verfolgt, bis zu 5 Gastronomie-, Kultur- oder Gewerbebetriebe an dem Platz anzusiedeln, welche das bestehende Angebot ergänzen, die Vielfalt steigern, das Stadtbild verschönern und somit das Areal für Bürger*innen der Stadt attraktiver werden lässt. Die Förderung für die ansässige Gastronomie soll schnellst möglich greifen.*

*Das Gewerbe und Ansiedlungsprogramm **kann** umfassen:*

- *Eine Wettbewerbsphase,*

Abstimmung: 4-1-3

Abstimmung zum Antrag A0063/20: 4-1-3 empfohlen mit Änderungsantrag

9.3.1. Gewerbekonzept und Ansiedlungsprogramm Hasselbachplatz
Vorlage: S0252/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.4. Kurzfristige Maßnahme für Urbanität auf dem Domplatz
Vorlage: A0162/20

Stadtrat Dr. Grube spricht sich für einen Änderungsantrag aus. Er bemängelt, dass die Stellungnahme nicht auf den Antrag eingehe. Alle Ideen im Bereich des Domplatzes mit der Denkmalschutzproblematik abzulehnen findet er fraglich.

Stadtrat Schuster hat mit diesen Sitzmöbeln ein grundsätzliches Problem. Eine Möblierung fehle, sei aber in der Vorbereitung. Der Antrag habe sich durch den Zeitverzug aus seiner Sicht für 2020 erledigt und verweist auch auf die Vorbereitungen zur Lichterwelt.

Herr Dr. Lerm geht auf den Änderungsantrag ein und verweist auf die Bewerbung zur Kulturhauptstadt. Die Errichtung von adäquaten Sitzmöbeln müsse in Ruhe besprochen werden. Er verteidigt die Auffassung der Denkmalschutzbehörde. Ein „öffentlicher Raum to go“ sei ein schlechter Verkauf für die Stadt. Für den Ort aus dem Ort müsse der Ansatz lauten, dies schließe auch eine kurzfristige Lösung nicht aus.

Stadtrat Dr. Grube verweist auf die Stellungnahme, die auf eine ständige Nutzung eingeht und nicht auf die Kurzfristigkeit.

Änderungsantrag:

1. ***Der Stadtrat stellt fest, dass die Belegung des Domplatzes eine überaus hohe Relevanz für die Stadt- und die kulturelle Entwicklung besitzt. Das manifestiert sich nicht nur in zahlreichen Beschlüssen des Stadtrates, sondern ergibt sich auch daraus, dass die Belegung des Platzes Ausdruck der Umsetzung des Mottos der Kulturhauptstadtbewerbung „Out oft he Void“ darstellt. Der Stadtrat stellt mithin fest, dass die Belegung des Domplatzes von „überwiegendem öffentlichen Interesse“ nach §10 Abs. 2 Satz 2 DenkmSchG LSA darstellt.***
2. ***Der Stadtrat begrüßt die Klarstellung der Stadtverwaltung, dass die „grundsätzliche Nutzungsidee bei der Instandsetzung des Magdeburger Domplatzes [...] darin [bestand], die Platzinnenfläche als Veranstaltungsfläche zur Durchführung von kulturellen Veranstaltungen zu qualifizieren und von allen dauerhaften Ausstattungsobjekten freizuhalten.“ (S0312/20) Er stellt fest, dass temporäre Bemühungen zur Belegung des Platzes Bemühungen zur Verbesserung der Stadtkultur darstellen und damit der Nutzungsidee entsprechen.***
3. ***Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nach dem 12. Juli zu veranlassen, einen Teil der sich im Eigentum der Stadt befindlichen Sitzmöbel (mindestens 8), sowie ggf. einige der Installationen des Freiraumlabs, zur vorübergehenden Nutzung auf dem Domplatz aufzustellen.***

Abstimmung: 5-3-0

Abstimmung zum Antrag A0162/20: 5-3-0 empfohlen mit Änderungsantrag

9.4.1. Kurzfristige Maßnahme für Urbanität auf dem Domplatz
Vorlage: S0312/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.5. Aufnahme einer Info Tafel für Carl Krayl in das neue touristische
Wegeleitsystem
Vorlage: A0054/20

Abstimmung zum Antrag A0054/20: 8-0-0

9.5.1. Aufnahme einer Info Tafel für Carl Krayl in das neue touristische
Wegeleitsystem
Vorlage: S0229/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.6. Einführung einer parallelen Benennung des Abschnitt Holzweg -
Sakura-Allee
Vorlage: A0103/20

Herr Schulze (FB 62) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Zander geht auf den Änderungsantrag seiner Fraktion ein und verweist auf den möglichen wirtschaftlichen Nutzen.

Für **Stadtrat Dr. Grube** geht die Fotobox zu weit. Der Hinweis zu Parkmöglichkeiten sei sinnvoll.

Herr Dr. Scheidemann hinterfragt die Betreuung der Fotobox. Der Hinweis auf den Flora-Park-Parkplatz sei gut.

Abstimmung zum Antrag A0103/20: 5-0-3 geändert empfohlen

9.6.1. Einführung einer Parallelen Benennung des Abschnitt Holzweg -
Sakura-Allee
Vorlage: A0103/20/1

Abstimmung zum Änderungsantrag A00103/20/1: 5-0-3 geändert empfohlen

9.6.2. Einführung einer parallelen Benennung Holzweg - Sakura- Allee
Vorlage: A0103/20/2

9.6.2.1. 1.-4. Absatz

Abstimmung: 1-6-1 nicht empfohlen

9.6.2.2. 2. Absatz

Abstimmung: 6-0-2

9.6.3. Einführung einer parallelen Benennung des Abschnitt Holzweg -
Sakura-Allee
Vorlage: S0217/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.7. Änderung von Gebühren für Sondernutzungen
Vorlage: A0114/20

vertagt

9.7.1. Änderung von Gebühren für Sondernutzungen
Vorlage: A0114/20/1

vertagt

9.7.2. Änderung von Gebühren für Sondernutzungen
Vorlage: S0254/20

vertagt

9.8. Kurzzeitbaustellen auf dem Magdeburger Ring
Vorlage: A0137/20

Herr Gebhardt (AL 66) bringt die Stellungnahme ein. Er verweist auf Maßnahmen, die bereits größtenteils in den verkehrsschwachen Tageszeiten umgesetzt werden (Hausmeisterleistungen). Würden diese zukünftig generell nachts ausgeführt werden, dann würden erhebliche Mehrkosten für die Stadt entstehen.

Die aktuelle Beeinträchtigung auf den Magdeburger Ring/ Höhe Halberstädter Straße in Richtung Süden durch einen Unfall mit einer zerstörten Leitplanke und dahinterliegendem, zerstörtem Gelände sei durch die Stadt zeitlich leider nicht schneller zu reparieren. Eine abschließende Reparatur des Geländers hänge mit der Lieferzeit sowie Herstellung des neuen, zugelassenen Geländers zusammen. Für die Herstellung des Geländers gebe es sehr wenige Spezialfirmen.

Stadtrat Schuster spricht sich für eine Zwischenlösung im Bereich der Unfallstelle aus und verweist auf die momentanen Stausituationen. Die Zweispurigkeit könne durch ein Überholverbot und Tempobegrenzung hergestellt werden.

Herr Gebhardt verweist auf die fehlende Fahrbahnbreite.

Herr Schuster kann der Argumentation nicht folgen. Die Leitplanke ist vorhanden, warum könne nicht zweispurig an der Unfallstelle vorbeigeführt werden.

Herr Gebhardt geht auf einen Lastfall eines schweren LKW`s ein, der abgefangen werden müsse. Die Leitplanke und das Gelände müssen als Schutzvorrichtung gemeinsam vorhanden sein. Ansonsten besteht die Gefahr, dass an dieser Stelle z.B. ein schwerer LKW die Leitplanke durchbricht und auf die Halberstädter Straße stürzt.

Stadtrat Dr. Grube sieht die Verlegungen von Kurzzeitbaustellen (Hausmeisterleistungen) in die Nachstunden skeptisch. Er werde sich enthalten.

Abstimmung zum Antrag A0137/20: 5-0-3

9.8.1. Kurzzeitbaustellen auf dem Magdeburger Ring
Vorlage: S0282/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.9. Mehr Sicherheit an Haltestellen in Stadtfeld
Vorlage: A0091/20

Wo es machbar sei, sollte für das gesamte Stadtgebiet eine bessere Kenntlichmachung der Haltestellenbereiche erfolgen, erläutert **Stadträtin Linke** den Änderungsantrag.

Stadtrat Stern hinterfragt die Aussage in der Stellungnahme „Pauschale Markierungen.... auch rechtlich nicht zulässig“.

Herr Gebhardt verweist auf die StVO. Ein großes „H“ sei nicht Inhalt der StVO.

Abstimmung zum Antrag A0091/20: 5-0-3 geändert empfohlen

9.9.1. Mehr Sicherheit an Haltestellen in Stadtfeld
Vorlage: A0091/20/1

Abstimmung zum Änderungsantrag A0091/20/1: 6-0-2

9.9.2. Mehr Sicherheit an Haltestellen in Stadtfeld
Vorlage: S0203/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.10. Schrotebrücken in Stadtfeld-Ost
Vorlage: A0157/20

Herr Gebhardt geht auf die teilweise schon erfolgte Umsetzung des Antrages ein und verweist auf den geplanten Austausch der Plexiglasscheiben durch Edelstahlnetze. Die Graffiti-beseitigung bzw. Graffiti-schutzmaßnahme sei nicht umfänglich umsetzbar, hierzu verweist er u.a. auch auf Substanzbeschädigungen durch Graffiti-beseitigungen am Bauwerk.

Stadtrat Stern spricht sich für eine entsprechende Bestrafung aus. Die Sanierung der Brücken sei gut gelungen, die Schmierereien nehmen zu.

Stadtrat Schuster geht auf den Antigrffiti-schutz ein und verweist auf einen sofortigen (innerhalb von 24 Std) Handlungsbedarf.

Stadtrat Stage bittet um eine Differenzierung zwischen Graffiti und Schmierereien.

Stadtrat Mertens verweist im Zusammenhang mit der Diskussion auf die Stellungnahme S0274/20.

Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat den 2. Satz im Antrag zu streichen.

Der Antrag lautet somit wie folgt:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass an allen Brücken entlang der Schrote in der Goethestraße in Stadtfeld-Ost die vorhandenen Plexiglasscheiben beidseitig gegen grüne Stahlnetze auszutauschen.

Abstimmung: 5-0-3

Abstimmung zum Antrag A0157/20: 6-0-2 empfohlen mit Änderungsantrag

9.10.1. Schrotebrücken in Stadtfeld-Ost
Vorlage: S0275/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.11. Ampelanlage für den Kreuzungsbereich Alt
Salbke/Unterhorstweg
Vorlage: A0153/20

vertagt

9.11.1. Ampelanlage für den Kreuzungsbereich Alt
Salbke/Unterhorstweg
Vorlage: S0302/20

vertagt

9.12. Aufwertung Fläche / Straße "Am Teich" in Alt-Olvenstedt
Vorlage: A0142/20

Abstimmung zum Antrag A0142/20: 7-0-1

9.12.1. Aufwertung Fläche / Straße "Am Teich" in Alt-Olvenstedt
Vorlage: S0287/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10. Informationen

10.1. Wegweiser Herrenkrugpark
Vorlage: I0223/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.2. Fortschreibung der Maßnahmenliste des Tiefbauamtes 2020 ff. -
Geh-, Radwege und Fahrbahnen
Vorlage: I0145/20
-

Stadträtin Linke hinterfragt den aktuellen Stand im Bereich Ernst-Lehmann-Straße.
Herr Gebhardt verweist auf eine separate Informationsvorlage dazu, die dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben wird.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.3. Verkehrsberuhigung und temporäre Sperrung für LKW in der
Nachtweide
Vorlage: I0174/20
-

Herr Gebhardt verweist auf die StVO.

Stadtrat Dr. Grube fragt sich, ob es in anderen Bundesländern ähnliche Probleme hinsichtlich StVO-Auslegung gebe. Es ging um den Durchgangsverkehr und nicht um den Anlieferverkehr, stellt er fest.

Bei einer Beschilderung „Anlieger frei“ wäre die Kontrolle möglicher Fremdverkehre sehr schwer umsetzbar, sagt **Herr Gebhardt**.

Herr Gebhardt kann keinen zwingenden Grund für eine Verkehrsberuhigung bzw. temporäre Sperrung für LKW's erkennen. Er verweist auf die vorhandene Schulwegsicherheit mit separaten Gehwegen und Lichtsignalanlagen direkt vor der Grundschule sowie dem Gymnasium und auf eine entsprechende, ausreichende Tragfähigkeit der Straße.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.4. Erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Schnarsleber Straße
Vorlage: I0171/20
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.5. Reduzierung des Schwerlastverkehrs im Stadtgebiet
Vorlage: I0231/20
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.6. Beleuchtung Hammersteinweg
Vorlage: I0262/20
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10.7. Taster an Lichtsignalanlagen
Vorlage: I0263/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10.8. Sicherheit Klusdamm/Menzer Straße
Vorlage: I0265/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10.9. Parkplatznot Martin-Agricola-Straße
Vorlage: I0271/20

Stadtrat Moll verweist auf einen Vororttermin und die Erkenntnis, dass insgesamt 8 Parkflächen hergestellt werden könnten.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10.10. Verkehrssituation Neustädter Bierweg - Querung Harsdorfer
Platz
Vorlage: I0272/20

Stadtrat Moll geht auf die ungeschnittenen Hecken ein, die die Sicht auf das Verkehrsschild verdecken und hinterfragt einen möglichen anderen Standort des Verkehrsschildes.

Herr Gebhardt verweist auf die Tempo-30-Zone und die Markierung auf der Straße.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10.11. Verkehrsberuhigte Pfälzer Straße an der Universität
Vorlage: I0207/20

Stadträtin Linke fragt, warum keine Haushaltsmittel eingestellt wurden und findet, die Einsparigkeit sei nicht nachvollziehbar geprüft.

Herr Dr. Lerm verweist auf die Darstellung in der Luftbildaufnahme.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10.12. Realisierung Baumhaine
Vorlage: I0160/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10.13. Wohnbauflächenentwicklung in Magdeburg sowie den
Nachbargemeinden
Vorlage: I0222/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10.14. Sag mir, wo die Bäume sind? - Zum Verbleib von Bäumen und
Grünstreifen auf Supermarktparkplätzen (A0196/19)
Vorlage: I0269/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10.15. Nachhaltiger Mobilitätsanschluss zur Stadthalle
Vorlage: I0276/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11. Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

Stadträtin Linke findet die Radwegeführung immer noch gefährlich. Die Straßenbahn wird teilweise immer noch nicht wahrgenommen. Sie spricht sich für mehr Sicherheit in diesem Bereich aus.

Herr Fuß weiß um die Problematik ebenso die MVB. Er wird das Thema mitnehmen und ist für Vorschläge und Anregungen dankbar.

12. Verschiedenes

Stadtrat Zander hinterfragt die Situation im Bereich Kritzmannstraße und verweist auf die Frage im letzten Ausschuss dazu. Die Baustelle sei bereits fertig gewesen und nun werde die Straße wieder aufgerissen.

Auszug Niederschrift vom 27.08.2020.

Stellungnahme Amt 66:

Aktuell gibt es in der Kritzmannstraße eine Maßnahme im Auftrag der Telekom. Schachtsanierung im Bereich Haus Nr. 26 (Kritzmannstraße/Silberschlagstraße), Bauzeit 24.08.20 - 18.09.20. Im angrenzenden Bereich gab es bis Ende Februar Bauarbeiten an der Stützwand (West). Die weiterführenden Maßnahmen im Rahmen der 2.N/S-Verbindung der Straßenbahn starten vor Anfang 2021.

Stadtrat Dr. Grube geht ebenfalls auf einen im letzten Ausschuss geschilderten Sachverhalt ein und hinterfragt diesen. Er verweist auf Fahrbahnmarkierungen im Kreuzungsbereich der Raiffeisenstraße/Dodendorfer Straße, Höhe Autohaus, die überprüft und teilweise entfernt werden müssten.

Herr Gebhardt verweist auf die temporäre Situation, die ausreichend verkehrssicher ist. Die Genehmigung und Herstellung der neuen Markierung erfolgt noch.

Stadträtin Linke stellt fest, dass eine Umleitungslösung, wie z.B. über die Sternbrücke, schnell gehe, während Radwege für die Fernwärmetrasse einfach gestrichen werden und keine Umleitungsstrecke für den Radverkehr eingerichtet werde.

Herr Gebhardt verweist auf die temporäre Lösung im Bereich Sternbrücke und geht auf die Sperrung der Zollbrücke mit ihren Auswirkungen ein.

Mit der SWM-Baumaßnahme in der Kleesstraße im Zusammenhang mit der Fernwärmetrasse müsse umgegangen werden. Der Fahrradfahrer müsse ca. 15 Meter das Fahrrad auf dem Gehweg schieben.

Stadtrat Dr. Grube hätte sich die Schließung der Sternbrücke am Wochenende gewünscht.

Herr Dr. Scheidemann nimmt den Hinweis mit.

12.1. Garagenkomplex Leipziger Straße 62

Stadtrat Dr. Grube geht auf das Problem im Bereich Hellestraße/Kita im hinteren Bereich ein. Hier sollte ein Radweg entstehen, der laut einer Information aus dem Jahr 2015 nicht errichtet werden sollte.

Stadtrat Stage bittet dazu um einen aktuellen Sachstand im nächsten StBV.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung:

21:00 Uhr

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Mirko Stage
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg
Schriftführer/in